

Workshop mit Dr. Harald Schwaetzer

Philosophisches Seminar e. V. (Stuttgart)

Spätantike Philosophie im Christentum: Weichenstellungen für die Moderne

16. Februar 2024 10:30 - 18:30 Uhr

Raum: 03B07

Die Zeit zwischen 200 und 400 spannt sich zwischen Gestalten wie dem griechischen Philosophen *Plotin* und dem lateinischen Kirchenlehrer *Augustinus* auf. In diese Zeit fällt ein intensives Ringen, welches zumeist nur als der Übergang von der paganen Spätantike zur christlichen Religiosität und Kaisertum wahrgenommen wird.

Im Workshop soll gezeigt werden, welche bis in die Gegenwart wesentlichen philosophischen Umwälzungen in dieser Zeit erfolgt sind und wie sie auf die Verfassung des römischen Staates gewirkt haben. Der Workshop gibt philosophische Detaileinblicke in zentrale Figuren dieser Zeit wie *Pelagius* oder *Origenes* und die spätantike platonisch-pythagoreische Philosophie, es werden aber auch zentrale historische Phänomene wie der *Mithras*-Kult in seiner Relevanz für Philosophie und Staat vorgestellt. Ein geschichtlicher Überblick zur Einordnung und zur Perspektive auf heute hin wird gegeben.

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Wir bitten um Anmeldung per Mail an: sara.mueller@staff.uni-marburg.de

Sie erhalten Texte zur Vorbereitung. Wir bieten einen Lesenachmittag zur
gemeinsamen Vorbereitung an:

am 14.02.2024 von 14:30–17 Uhr in 03B07.

Prof. Dr. Alexander Becker
Theoretische Philosophie
Institut für Philosophie
Wilhelm-Röpke-Straße 6b
35032 Marburg

Philosophie
MARBURG

Philipps



Universität
Marburg

